
Produktname: BAF53 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07431**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	ACTL6A ACTL6A; BAF53; BAF53A; INO80K; Actin-like protein 6A; 53 kDa BRG1-associated factor A;
Alternative Namen	Actin-related protein Baf53a; ArpNbeta; BRG1-associated factor 53A; BAF53A; INO80 complex subunit K
Gen-ID	86.0
SwissProt ID	O96019
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ACTL6A, hergestellt. Aminosäurebereich: 201–250

Hintergrund

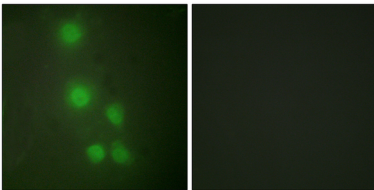
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der Aktin-verwandten Proteine (ARPs), die eine signifikante Aminosäuresequenzidentität mit konventionellen Aktinen aufweisen. Sowohl Aktine als auch ARPs besitzen als gemeinsames Merkmal eine Aktin-Faltung mit einer ATP-Bindungsstelle. Die ARPs sind an verschiedenen zellulären Prozessen beteiligt, darunter vesikulärer Transport, Spindelorientierung, Kernmigration und Chromatin-Remodellierung. Dieses Gen kodiert für ein 53 kDa großes Untereinheitprotein des BAF-Komplexes (BRG1/brm-assoziiertes Faktor) in Säugetieren, der funktionell mit dem SWI/SNF-Komplex in *S. cerevisiae* und *Drosophila* verwandt ist. Letzterer soll die transkriptionelle Aktivierung spezifischer Gene durch Antagonisierung der Chromatin-vermittelten Transkriptionsrepression fördern. Zusammen mit β -Aktin ist es für die maximale ATPase-Aktivität von BRG1 und für die Assoziation des BAF-Komplexes mit Chromatin/Matrix erforderlich. Drei Transkriptvarianten kodieren für zwei unterschiedliche Proteinfunktionen: Sie sind an der transkriptionellen Aktivierung und Repression ausgewählter Gene durch Chromatin-Remodellierung (Veränderung der DNA-Nukleosomen-Topologie) beteiligt. Sie sind erforderlich für die maximale ATPase-Aktivität von SMARCA4/BRG1 und für die Assoziation des SMARCA4/BRG1-haltigen Remodellierungskomplexes BAF mit Chromatin/Kernmatrix. Außerdem sind sie Bestandteil des NuA4-Histonacetyltransferase-(HAT)-Komplexes, der hauptsächlich durch Acetylierung der nukleosomalen Histone H4 und H2A an der transkriptionellen Aktivierung ausgewählter Gene beteiligt ist. Diese Modifikation kann sowohl die Nukleosom-DNA-Interaktionen verändern als auch die Interaktion der modifizierten Histone mit anderen Proteinen fördern, die die Transkription positiv regulieren. Dieser Komplex könnte für die Aktivierung von Transkriptionsprogrammen erforderlich sein, die mit der durch Onkogene und Protoonkogene vermittelten Wachstumsinduktion, dem durch Tumorsuppressoren vermittelten Wachstumsstillstand und der replikativen Seneszenz, der Apoptose und der DNA-Reparatur assoziiert sind. NuA4 spielt möglicherweise auch eine direkte Rolle bei der DNA-Reparatur, wenn es an DNA-Schadstellen rekrutiert wird. Es ist außerdem an der Vitamin-D-gekoppelten Transkriptionsregulation beteiligt, indem es mit dem WINAC-Komplex assoziiert ist, einem Chromatin-Remodellierungskomplex, der vom Vitamin-D-Rezeptor (VDR) rekrutiert wird und für die Liganden-gebundene, VDR-vermittelte Transrepression des CYP27B1-Gens erforderlich ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Aktin-Familie. Untereinheit: Bestandteil zahlreicher Komplexe mit Chromatin-Remodellierungs- und Histon-Acetyltransferase-Aktivität. Bestandteil des NuA4-Histonacetyltransferase-Komplexes, der die katalytische Untereinheit HTATIP/TIP60 und die Untereinheiten EP400, TRRAP/PAF400, BRD8/SMAP, EPC1, DMAP1/DNMAP1, RUVBL1/TIP49, RUVBL2, ING3, Aktin, ACTL6A/BAF53A, MORF4L1/MRG15, MORF4L2/MRGX, MRGBP, YEATS4/GAS41, VPS72/YL1 und EAF6 enthält. Der NuA4-Komplex interagiert mit MYC und dem Adenovirus-E1A-Protein. Bestandteil eines NuA4-verwandten Komplexes, der EP400, TRRAP/PAF400, SRCAP, BRD8/SMAP, EPC1, DMAP1/DNMAP1, RUVBL1/TIP49, RUVBL2, Aktin, ACTL6A/BAF53A, VPS72 und YEATS4/GAS41 enthält. Bestandteil des BAF-Komplexes, der mindestens Aktin (ACTB), ARID1A, ARID1B/BAF250, SMARCA2, SMARCA4/BRG1, ACTL6A/BAF53, ACTL6B/BAF53B, SMARCE1/BAF57, SMARCC1/BAF155, SMARCC2/BAF170, SMARCB1/SNF5/INI1 und eines oder mehrere der folgenden Proteine enthält: SMARCD1/BAF60A, SMARCD2/BAF60B oder SMARCD3/BAF60C. In Muskelzellen enthält der BAF-Komplex auch DPF3. Bestandteil des BAF53-Komplexes, der mindestens aus ACTL6A/BAF53A, RUVBL1/TIP49, SMARCA2/BRM und TRRAP/PAF400 besteht und möglicherweise auch eine HAT-Aktivität aufweist, die mit der von HTATIP verwandt, aber davon verschieden ist. ACTL6A interagiert mit SMARCA4/BRG1. Bestandteil des Chromatin-Remodelling-Komplexes INO80, der mindestens aus ACTL6A, ACTR5, ACTR8, RVBL1, RVBL2, INO80, INO80B, INO80C, INO80D und INO80E

besteht. Bestandteil des WINAC-Komplexes, der mindestens aus SMARCA2, SMARCA4, SMARCB1, SMARCC1, SMARCC2, SMARCD1, SMARCE1, ACTL6A, BAZ1B/WSTF, ARID1A, SUPT16H, CHAF1A und TOP2B besteht.

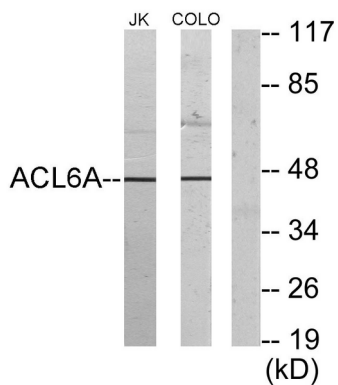
Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem ACTL6A-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat- und COLO205-Zellen unter Verwendung des ACTL6A-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.